

Geschäftsbericht

der

InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group



für das Jahr
2016

Inhalt

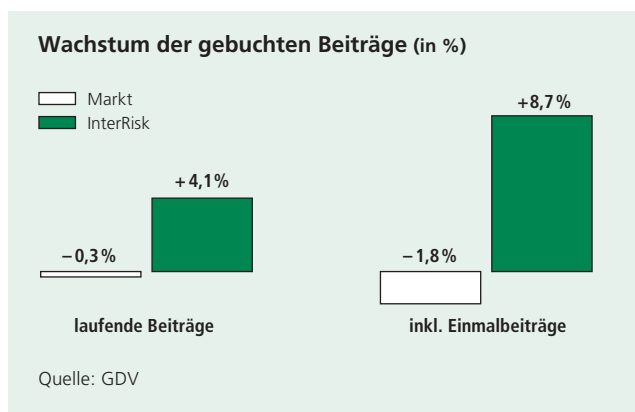
Geschäftsbericht InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

Lagebericht	2
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
– Erläuterungen zur Bilanz	16
– Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	27
– Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	29
– Bewegung und Struktur des Bestandes	36
– Gesellschaftsorgane	38
– Sonstige Angaben	38
– Gewinnabführung	39
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	40
Bericht des Aufsichtsrates	41

Lagebericht

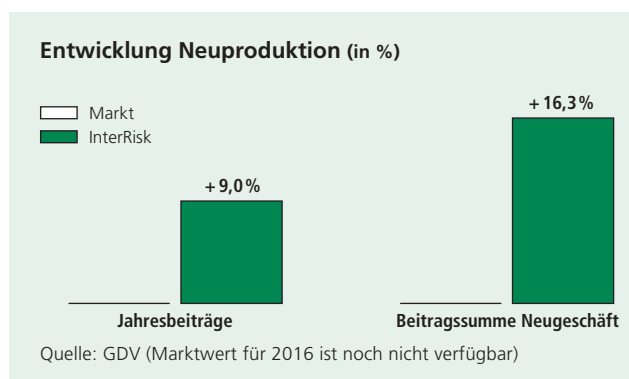
Beitragsentwicklung

Die gebuchten Bruttobeiträge aus laufender Beitragszahlung erhöhten sich um 4,1% auf 65,3 Millionen €. Nach der starken Rücknahme um 10 Millionen € im Vorjahr wurden die Einmalbeiträge wieder etwas stärker von 8,8 Millionen € auf 13,0 Millionen € erhöht. Einschließlich der leicht um 0,3 Millionen € auf 3,1 Millionen € zurückgegangenen Zuzahlungen, die vor allem fondsgebundene Rentenversicherungen betreffen, ergab sich Brutto ein Beitragsanstieg von 8,7 % auf 81,5 Millionen €. Die verdienten Nettobeiträge wuchsen mit 9,3% auf 74,8 Millionen € noch etwas stärker, da die Rückversicherungsbeiträge lediglich um 3,9% auf 6,7 Millionen € anstiegen. Die Beitragsentwicklung resultiert aus Zugängen und Abgängen von Versicherungen im Jahresverlauf, über deren wichtigste Größen im Folgenden berichtet wird.



Insgesamt konnte die Neuproduktion gemessen am Jahresbeitrag nach dem starken Anstieg um 26,5% im Vorjahr um weitere 9,0% auf 5,8 Millionen € gesteigert werden. In der größten Sparte Todesfallversicherung verbesserte sich die Neuproduktion ebenfalls um 9,0%. Stärker stiegen das Neugeschäft der fondsgebundenen Rentenversicherung mit 15,9% und der Berufsunfähigkeitsversicherung mit 38,3%. Die sonstigen Sparten mit kapitalgarantierten Produkten wurden zurückgefahren und spielen eine untergeordnete Rolle.

Der gesamte Neuzugang inklusive Summenerhöhungen, Zuzahlungen und Einmalbeiträge erhöhte sich von 18,4 Millionen € auf 22,8 Millionen €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts, bei der die laufenden Beiträge mit ihrer Laufzeit gewichtet werden, stieg um 16,3% auf 158,5 Millionen €.



Der Anteil der Risikolebensversicherung am laufenden Neubeitrag betrug 74,4%. Zweitwichtigstes Produkt blieb wie seit 2012 die Fondsrente mit einem Neugeschäftsanteil von 18,4%. Auf die Berufsunfähigkeitsversicherung entfielen 5,2%.

Die laufenden Bestandsbeiträge erhöhten sich um 3,9% auf 66,5 Millionen €. Davon entfielen 46,7 Millionen € (+5,1%) auf die Risikolebensversicherung, deren Anteil am Gesamtbestand nun 70,3% beträgt. Die Gesamt-Versicherungssumme lag mit 9,4 Milliarden € um 3,3% über dem Vorjahr.

Die am mittleren Bestandsbeitrag gemessene Stornoquote konnte gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich verbessert werden auf hervorragende 2,5%. Weitere Informationen über die Bewegung und Struktur des Bestandes sind Seite 36 und 37 zu entnehmen.

Kosten

Die Abschlusskosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 5,0% auf 4,8 Millionen €. Der an der Beitragssumme des Neugeschäftes bemessene Abschlusskostensatz konnte von 3,3% auf 3,0% gesenkt werden. Die Verwaltungskosten erhöhten sich um 5,1% auf 4,2 Millionen €. Der Verwaltungskostensatz ging aufgrund des Beitragswachstums auf 5,1% zurück. Die Verwaltungskosten enthalten auch die den Vermittlern vergüteten Bestandspflegeprovisionen.

Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand wuchs um 0,9% auf 384,0 Millionen €. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen erhöhten sich um 2,8% auf 14,3 Millionen €. Unter Berücksichtigung der wegen der neuerworbenen Grundstücke deutlich gestiegenen laufenden Kosten belief sich die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel wie im Vorjahr auf 3,7%.

Die Zuschreibungen überstiegen die Abschreibungen um 0,6 Millionen €. Aus abgelaufenen oder veräußerten Kapitalanlagen wurde ein Ergebnis von 0,7 Millionen € erzielt. Wie in den Vorjahren wurden keine Stillen Reserven in festverzinslichen Wertpapieren durch Veräußerung realisiert.

Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von 15,3 Millionen € nach 14,7 Millionen € in 2015. Die Nettoverzinsung belief sich damit unverändert zu 2015 auf 4,0%. Die Zeitwerte unserer Kapitalanlagen lagen zum 31.12.2016 um insgesamt 54,6 Millionen € (Vorjahr 48,3 Millionen €) über den Buchwerten. Dieser Betrag setzt sich aus stillen Reserven in Höhe von 55,1 Millionen € und stillen Lasten in Höhe von 0,5 Millionen € zusammen. Damit ergab sich eine Netto-performance von 5,0%.

Versicherungsleistungen

Die Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen wegen um 8,9 Millionen € erhöhter Abläufe von 28,9 Millionen € auf 36,2 Millionen €. Der Anteil der Rückversicherer ging wegen guten Schadenverlaufs von 2,6 Millionen € auf 2,3 Millionen € zurück. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle konnte netto um 0,2 Millionen € nach 0,5 Millionen € im Vorjahr aufgelöst werden. Damit belief sich der Gesamtnettoaufwand für Versicherungsfälle auf 33,6 Millionen €. Im Vorjahr betrug der Versicherungsaufwand unter Berücksichtigung der Auflösung der Schadenrückstellung 25,8 Millionen €.

Für eingegangene künftige Leistungsverpflichtungen wurde die Deckungsrückstellung brutto um 12,7 Millionen € (Vorjahr 13,7 Millionen €) auf 323,8 Millionen € erhöht. Von der Deckungsrückstellung entfällt ein Betrag von 21,3 Millionen € (Vorjahr 15,3 Millionen €) auf die Zinszusatzreserve.

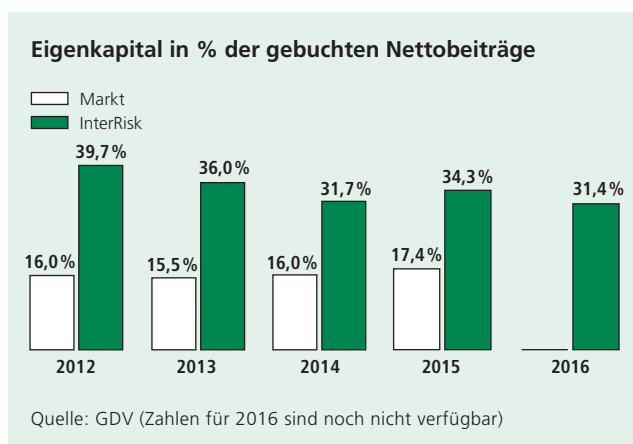
Der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrück-erstattung (RfB) wurden 3,9 Millionen € nach 5,1 Millionen € im Vorjahr zugeführt. Der festgelegte Teil der RfB (gebundene RfB) reduzierte sich leicht auf 7,7 Millionen €.

Der ungebundene Teil der RfB (freie RfB), der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dient, ging von 18,7 Millionen € im Vorjahr auf 17,7 Millionen € zurück. Infolgedessen verminderte sich der Anteil der freien an der gesamten RfB um 0,7% auf 69,7%.

Jahresergebnis

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen erwirtschafteten wir mit einem Rohüberschuss von 32,6 Millionen € ein Ergebnis, das um 0,2 Millionen € besser liegt als im Vorjahr mit 32,4 Millionen €. Dabei wird der Rohüberschuss durch die Dotierung der Zinszusatzreserve mit 6,0 Millionen € sogar ebenfalls um 0,1 Millionen € höher als in 2015 belastet. Die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer im Wege der Direktgutschrift sowie durch Dotierung der RfB belief sich im Berichtsjahr auf 28,2 Millionen € nach 28,1 Millionen € im Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 4,3 Millionen € auf 4,4 Millionen €.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde mit der Obergesellschaft InterRisk Versicherungs-AG VIG ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, von der BaFin genehmigt und im Handelsregister eingetragen. Nach Inkrafttreten des LVRG ist ein solcher Vertrag notwendige Voraussetzung für die Abführung des Jahresgewinnes an den Aktionär. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene des Organträgers. Nach vollständiger Abführung des Gewinnes von 4,4 Millionen € verblieb im Berichtsjahr somit wie im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 0 €.



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

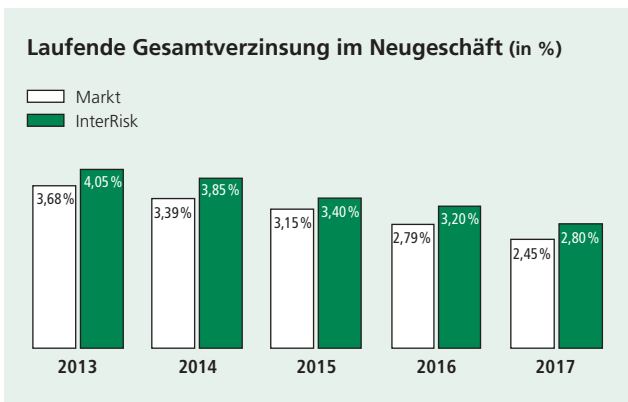
Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

Ausblick

Dank unserer im 4. Quartal 2016 neu eingeführten und sehr gut angenommenen Berufsunfähigkeitsversicherungstarife und unserer wettbewerbsstarken Risikoversicherungen sehen wir im Bereich Biometrie Vorteile gegenüber der Konkurrenz. Weitere Impulse erwarten wir von dem innovativen Krebsabsicherungsprodukt „KreVita“, das im Dezember 2016 als beste Produktneuheit ausgezeichnet wurde. Einen stabilen Beitrag zur positiven Geschäftsentwicklung werden unsere Fondsgebundenen Rentenversicherungen liefern, die im Markt als besonders kostengünstig, transparent und fair ausgezeichnet wurden.

Nach wie vor stellt uns die Niedrigzinsphase bei Neuinvestitionen vor große Herausforderungen.

Wir haben daher mit Wirkung zum 1.1.2017 die Zinsüberschussbeteiligung, parallel zur Reduzierung des Höchstrechnungszinses auf 0,9%, zurückgenommen. Zusammen mit dem garantierten Rechnungszins ergibt sich grundsätzlich für Zuteilungen in 2017 eine laufende Verzinsung von 2,8%. Wir sehen uns damit im Wettbewerb gut aufgestellt, insbesondere unter Berücksichtigung unseres hohen Sicherheitsniveaus: die risikobasierte Eigenmittelausstattung nach dem seit Anfang des Jahres 2016 gültigen Solvenzregelwerk beträgt annähernd 300%. Eine Spitzenplatzierung bei der Finanzstärke bestätigen auch externe Ratings.



Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir auf dem Niveau des Berichtsjahres.

Risikobericht

■ Regulatorische Entwicklungen

Am 1.1.2016 ist Solvency II vollständig in Kraft getreten. Das neue europäische Aufsichtsregime, welches auf der übergreifenden Solvency II – Richtlinie basiert, wurde mit dem VAG 2016 in nationales Recht umgesetzt, gleichzeitig gelten die Festlegungen und Konkretisierungen durch die Delegierte Verordnung der EU-Kommission, technische Durchführungsstandards von EIOPA sowie weitere nationale Umsetzungsschritte auf Grundlage des neuen VAG.

Der neue regulatorische Rahmen brachte umfassende Neuerungen mit sich und stellt die Versicherungsbranche vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund waren schon die Jahre 2014 und 2015 als sogenannte „Vorbereitungsphase“ der intensiven Vorbereitung auf die künftigen Anforderungen gewidmet.

Das neue Aufsichtssystem soll im Binnenmarkt eine EU-weit harmonisierte Aufsichtstätigkeit sowie Vergleichbarkeit der risikobasierten Kapitalausstattung und Risikoorganisation fördern und gewährleisten.

Inwieweit dieses Ziel tatsächlich erreicht werden wird, kann erst die Zukunft weisen. Bereits in der Frühphase sind allerdings divergierende nationale Umsetzungsschritte festzustellen.

Im Hinblick auf Umfang und Ausmaß der Anforderungen unter Solvency II kommt dem Proportionalitätsgrundsatz hohe Bedeutung zu. Regulatorische Anforderungen müssen sich an Art, Umfang und Komplexität des Risikoprofils eines individuellen Unternehmens richten. Auch in diesem Bereich steht die praktische Ausgestaltung noch am Anfang.

Beginnend mit dem Stichtag 31.12.2016 sind zusätzliche umfangreiche Veröffentlichungspflichten in Kraft getreten. Detaillierte quantitative und qualitative Informationen zur Kapitalausstattung, zum Risikoprofil und zur Risikomanagementorganisation werden im „Bericht über die Solvabilität und Finanzlage“ (SFCR) veröffentlicht. Nachfolgend werden daher nur grundlegende Themen angesprochen. Für weiterführende Informationen wird auf den gemäß der dafür geltenden Fristen veröffentlichten SFCR verwiesen.

■ Governance und Risikoorganisation

Der Vorstand verantwortet das gesamte Governance-System und legt Risikopolitik sowie Geschäfts- und Risikostrategie fest. Das Governance-System besteht aus dem Risikomanagementsystem mit den verschiedenen Risikomanagementprozessen, dem internen Kontrollsystem (IKS), den Unternehmensleitlinien zu risikorelevanten Bereichen (einschließlich der Bestimmungen zu den Erfordernissen für die fachliche Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit - Fit & Proper), sowie den vier Governance-Funktionen: Risikomanagement-Funktion, versicherungsmathematische Funktion, Compliance-Funktion und Interne Revision.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden laufend in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Abteilungen die Risiken sowie die dazugehörigen Kontrollen aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden die operativen und für den Jahresabschluss relevanten Risiken inklusive der gesetzten Kontrollen bestätigt und auf ihre Effizienz untersucht.

Die Geschäfts- und Risikostrategie des Vorstandes legt Ziele, das Limitsystem und seine Risikotoleranz, Risiko-Grundsätze und Hauptrisikosteuerungsmaßnahmen fest und stellt ein Rahmenwerk für die weiteren Risiko-prozesse dar. Wichtige Prozesse sind die Berechnungen des Risikokapitalerfordernisses nach Solvency II (Standardformel), der IKS- und der Risikoinventurprozess, sowie der Prozess der eigenen Risiko- und Solvabilitäts-beurteilung (ORSA). Die Risikoinventur wird unternehmensweit nach der Durchführung des IKS-Prozesses und nach der Risikoberechnung durchgeführt. Die Risiko-inventur fasst alle Risiken der InterRisk im Risikokata-log zusammen. Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Risikoberechnungen als auch jene der Dokumenta-tion des IKS berücksichtigt.

Als Teil des ORSA-Prozesses wird die Angemessenheit der Risikokapitalberechnung überprüft und eine umfassende Darstellung des eigenen Risikoprofils durchge-führt. Darüber hinaus werden Projektionen zur zukünftigen Entwicklung der Solvabilitätssituation über den Planungshorizont des Unternehmens zur risikobasier-ten Untermauerung der Geschäftsplanung ermittelt. Der ORSA-Bericht wird jährlich an die BaFin übermit-telt.

■ Risikoprofil

Die historisch niedrigen Zinsen vermindern generell für alle Marktteilnehmer die finanziellen Ertragsmöglich-keiten. Die InterRisk überprüft regelmäßig die Finan-

zierbarkeit der langfristigen Lebensversicherungsver-pflichtungen unter den aktuellen Marktbedingungen und unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien. Aus diesen Tests zeigt sich, dass auch in einem langfristi-gen Niedrigzinsszenario alle Verpflichtungen finanziert werden können. Die Diversifikation des Veranlagungs-portfolios gewährleistet auch in schwierigen Bedin-gungen Liquidität und Ertragsstärke.

Die finanzielle Stabilität und Solvabilität als Bedeckungsquote, die nach der aktuellen Fassung des Solvency II - Standardmodells auf Grundlage des Verhält-nisses von Risikokapitalerfordernis und ökonomischer Risikotragfähigkeit ermittelt wird, liegt sehr deutlich über den neuen regulatorischen Kapitalanforderun-gen. Diese starke finanzielle Stabilität bedeutet, dass die InterRisk auch unter schweren finanziellen Schockereignissen jederzeit allen Verpflichtungen nach-kommen kann. Für eine detaillierte Beschreibung der Kapitalausstattung unter Solvency II wird auf den SFCR verwiesen.

■ Komponenten des Risikoprofils

Marktrisiko

Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder ungünstigen Wertveränderungen, das sich aus (indirekten oder direkten) Schwankungen der Höhe und/oder der Volatilität des Marktpreises von Kapital-anlagen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten ergibt.

Das Zinsgarantierisiko beschreibt das wesentliche Risiko eines Lebensversicherers, den für die Zahlung garantierter Leistungen erforderlichen Netto-Kapitaler-trag nicht zu erreichen. Im Extremfall wäre dann nicht nur die Überschussbeteiligung, sondern auch die garantierte Mindestverzinsung gefährdet. Unsere

garantierten Rechnungszinssätze übersteigen nicht die Höchstzinssätze gemäß Deckungsrückstellungsverordnung und betragen tariflich im Durchschnitt 2,8%. Da die derzeitige laufende Durchschnittverzinsung um rund 0,8 Prozentpunkte höher liegt, kann von einer angemessenen Sicherheitsspanne ausgegangen werden.

Gemessen am Marktwert ist nur ein geringfügiger Teil unserer Kapitalanlagen unmittelbar von der Kursentwicklung der Aktienmärkte abhängig. Ebenso gilt für den Bestand an festverzinslichen Anlagen, dass vor dem Hintergrund des fortdauernd signifikanten Niedrigzinsumfelds und den dadurch bedingten Kursständen der festverzinslichen Wertpapiere auf hohem Niveau auch in dieser, für die Versicherungswirtschaft wesentlichsten Anlagekategorie stille Reserven in bedeutendem Umfang bestehen. Damit verbunden sind andererseits deutlich gesunkene Wiederanlage Renditen, was gerade für das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der deutschen Lebensversicherer ein nicht zu unterschätzendes Risiko darstellt. Die öffentlich geführte Diskussion um die Kritik an der Lebensversicherungsbranche, insbesondere im Zusammenhang mit dem seit Mitte 2014 geltenden Lebensversicherungs-Reformgesetz (LVRG) und der kontinuierlichen Absenkung des Höchstrechnungszinses bis auf 0,9% ab Beginn des Jahres 2017, hat dieses Thema in den Blickpunkt gerückt.

Im Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft befanden sich zu keinem Zeitpunkt Asset Backed Securities (ABS), Credit Linked Notes (CLN) oder sonstige implizite Kreditderivate. Fremdwährungsanlagen bestehen nur in sehr geringem Umfang, auch zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolicen in CHF und USD.

Zur Bestimmung der quantitativen Anlagerisiken werden fortlaufend Stresstests durchgeführt. Aus diesen Untersuchungen ergab sich jeweils, dass aus dem Bestand der Kapitalanlagen ausreichende Erträge erwirtschaftet werden, um die zugesagten Zinsgarantien zu erfüllen.

Versicherungstechnisches Risiko

In der Lebensversicherung bezeichnet das versicherungstechnische Leben-Risiko jenes Risiko, dass versicherte Leistungen über den Erwartungen liegen. Das Leben-Risiko wird zu diesem Zweck in Sterblichkeitsrisiko, Langlebighkeitsrisiko, Invaliditätsrisiko, Stornorisiko, Kostenrisiko, und Katastrophenrisiko unterteilt.

Diese Risiken bestehen in der Gefahr, dass sich die bei der Kalkulation der Prämien angenommenen Sterblichkeits- und Invalidisierungs-Wahrscheinlichkeiten (biometrische Risiken) im Laufe der Zeit stark verändern oder sonstige Änderungen der ökonomischen, sozialen, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen eintreten. Diese kalkulatorischen Risiken beachten wir bei der Tarifierung durch angemessene Sicherheitszuschläge und bei der Produktentwicklung durch eine vorausschauende Gestaltung der Bedingungen und sonstigen Leistungsmerkmale sowie bei der Zeichnung von Risiken durch eindeutige Annahmerichtlinien und eine sorgfältige Antragsprüfung.

Weiterhin besteht die Gefahr, dass zufallsbedingt erhöhte Schadenaufwendungen notwendig werden. In Bezug auf den Eintritt größerer Schäden begrenzen wir dieses Risiko durch Rückversicherungsverträge, die ausschließlich bei Rückversicherern mit hervorragender Bonität bestehen. Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle bilden wir Rückstellungen, die sich jeweils am oberen Ende der

Erwartungen orientieren. Die Abwicklung der Rückstellungen wird ständig überwacht.

Ausfallsrisiko

Das Ausfallsrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien während der folgenden zwölf Monate entstehen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wird eine Konzentration auf einzelne Schuldner durch eine breite Streuung der Kapitalanlagen vermieden. Die Anlage erfolgt ganz überwiegend in deutschen oder innergemeinschaftlichen Titeln angemessener Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet. Im Zweifel über die künftige Entwicklung von Papieren werden diese auch unter Realisierung von Verlusten abgestoßen.

Immaterielles Vermögenswertrisiko

Das immaterielle Vermögenswertrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund von Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Dieses Risiko ist für die InterRisk nicht relevant.

Operationales Risiko

Operative Risiken können durch Unzulänglichkeiten in Geschäftsprozessen und Kontrollen entstehen, aber auch technisch bedingt oder durch Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens verursacht sein. Diese Risiken werden bei der InterRisk durch ein umfassendes System interner Kontrollen, Sicherungen und Arbeitsanweisungen minimiert. So unterliegen alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten und Berechtigungen. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen

Einzelentscheidungen reduzieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten.

Der Sicherheit unserer Programme und Daten dienen umfassende Kontrollsysteme und Schutzvorkehrungen einschließlich einer mehrstufigen Firewall. Als Notfallvorsorge dient ein externes Rechenzentrum. Mittels automatisierter Spiegelung der erforderlichen Daten einschließlich des optischen Archivs können wir daher auch bei Totalausfall unserer Infrastruktur den Betrieb aufrechterhalten.

Die Effizienz unseres internen Kontrollsystems wird laufend von der internen Revision überprüft.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können. Wir prüfen, ob die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt und auch bei unerwartet hohen Versicherungsleistungen Kapitalanlagen problemlos veräußert werden können. Die voraussehbaren Geldströme steuern wir über eine fortlaufende Liquiditätsplanung. Die Staffelung der Restlaufzeiten unserer Rentenpapiere berücksichtigt die Fälligkeit der Versicherungsverträge und die Einschätzung der künftigen Zinsentwicklung. Auch unvorhergesehene Abflüsse können durch einen angemessenen Anteil liquider Mittel jederzeit problemlos bewältigt werden.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass negative Medienberichte, die die gesamte Branche oder einzelne Unternehmen hinsichtlich der vergangenen oder aktuellen Geschäftstätigkeit betreffen, unab-

hängig vom Wahrheitsgehalt, Grund für einen Kundenrückgang oder für kostspielige Rechtsstreitigkeiten sein können oder zu einem allgemeinen Ertragsrückgang führen können.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko betrifft die Unvereinbarkeit zwischen zwei oder mehreren definierten Kriterien, wie z. B. die strategischen Unternehmensziele, die entwickelte Geschäftsstrategie und die eingesetzten Ressourcen zur Erreichung der Ziele, die Qualität der Implementierung und das wirtschaftliche Marktumfeld, in dem das Unternehmen tätig ist.

■ Aktivitäten 2016 und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2016 war durch das Inkrafttreten von Solvency II und damit verbunden den erstmaligen „Echtbetrieb“ des neuen Aufsichtsregimes gekennzeichnet. Alle definierten Risikomanagementprozesse wurden durchgeführt, teilweise unter Beachtung des sich immer noch ändernden Rahmenwerks. Insbesondere wurden sämtliche Berichtspflichten erfüllt, die nunmehr auch umfangreiche quartalsweise Berechnungen und Berichte vorsehen. In enger Abstimmung innerhalb des Konzerns der Vienna Insurance Group wurden die entsprechenden Prozesse im Unternehmen weiterentwickelt und verbessert.

Im ORSA-Prozess wurde die Angemessenheit des Risikoprofils anhand der Standardformel überprüft sowie eine Risiko- und Solvabilitätsprojektion durchgeführt. Diese dient der Verknüpfung des Risikoprofils mit der mittelfristigen Unternehmensplanung und ist ein wichtiges Element der Unternehmenssteuerung. Stresstests und Sensitivitätsanalysen zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Risikofaktoren und ihrer Treiber für das Risikoprofil und seine Projektion.

Im Jahr 2016 fanden vier Berechnungsdurchgänge zur Eigenmittelausstattung und zum risikobasierten Solvabilitätsanfordernis (Solvency II Standardformel) statt. Entsprechend der nunmehr geltenden Anforderungen wurden die Ergebnisse der BaFin mittels der neu etablierten technischen Berichtswege gemeldet.

Neben den bestehenden internen und externen Kontrollinstanzen wie z. B. Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer, Verantwortlicher Aktuar oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht übernehmen die unter Solvency II im Unternehmen eingerichteten Governance-Funktionen zusätzliche Aufgaben zur Risikoüberwachung – und steuerung. Dazu gehören die Risikomanagementfunktion, die Versicherungsmathematische Funktion, die Compliance-Funktion sowie die Interne Revision.

Aufgrund der in den Vorjahren geleisteten Vorbereitungsarbeiten und der Erfahrungen und Ergebnisse des ersten Jahres nach Inkrafttreten des Solvency II Standards sieht sich die InterRisk nach wie vor und umso mehr für die neuen Anforderungen sehr gut gerüstet. Unsere risikobewusste Geschäftspolitik und Finanzstärke werden auch weiterhin dazu beitragen, dass alle wichtigen Kennzahlen nach Maßgabe der Regelungen unter Solvency II in einem guten Bereich liegen.

Für die InterRisk zeigt sich, dass die Konzentration auf biometrische Risiken, verbunden mit einem vergleichsweise geringeren Einfluss der Kapitalmarktrisiken auf einen kleineren Bestand an langfristig zu bedeckenden Garantien, gerade für die seit dem Jahr 2016 geltenden risikobasierten Eigenkapitalregelungen einen geschäftspolitischen Vorteil darstellt.

Weiterhin wird fester Bestandteil unserer Geschäfts- und Risikopolitik sein, dass die Kalkulation neuer Produkte und die Bildung von Rückstellungen mit großer Sorgfalt und Vorsicht erfolgt. Die Kapitalanlagen werden unter Berücksichtigung von Mischung und Streuung so angelegt, dass eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität erreicht wird.

Neben der im Solvency II Modell berechneten Stabilität und Finanzkraft ist auch die aus den HGB Kenngrößen sichtbare Eigenkapitalausstattung nach wie vor hervorragend. Das Eigenkapital beläuft sich auf 23,5 Millionen Euro und damit 31,5% der verdienten Nettobeiträge. Die Summe aus Eigenkapital, Zinszusatzreserve, stillen Reserven der Kapitalanlagen und freier RfB liegt mit 156,6% der verdienten Nettobeiträge auf sehr hohem Niveau.

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat der InterRisk hat im Jahr 2015 als Zielgröße für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie für den Vorstand jeweils 25% festgelegt. Der Vorstand hat als Zielgröße für den Frauenanteil in der Führungsebene unterhalb des Vorstands 20% festgelegt. Die Frist zur Erreichung wurde jeweils mit 30. Juni 2017 festgelegt.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva	€	€	€	Vorjahr €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		566.768		553.958
II. Geleistete Anzahlungen		45.134		225.941
			611.902	779.899
B. Kapitalanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		19.153.827		6.822.319
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.164.776			1.037.829
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	7.888.171			6.408.914
3. Beteiligungen	34.161			34.161
		9.087.108		7.480.904
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14.986.370			8.458.716
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	180.739.517			179.933.817
3. Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	15.648			6.434.203
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	86.370.000			79.003.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	61.965.900			58.834.100
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	251.036			367.085
d) Übrige Ausleihungen	332.003			267.766
	148.918.939			138.471.951
5. Einlagen bei Kreditinstituten	11.043.496			33.032.559
		355.703.970		366.331.246
			383.944.905	380.634.469
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice			25.855.150	18.051.116
D. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer				
a) fällige Ansprüche	273.250			400.367
b) noch nicht fällige Ansprüche	3.520.817			2.817.244
2. Versicherungsvermittler	132.604			150.444
		3.926.671		3.368.055
III. Sonstige Forderungen		1.614.926		1.901.594
davon an verbundene Unternehmen: 0 € (im Vorjahr: 384.408 €)				
			5.541.597	5.269.649
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		195.293		218.757
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		20.552.420		10.922.707
III. Andere Vermögensgegenstände		3.036.201		2.861.968
			23.783.914	14.003.432
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		6.448.460		6.735.833
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		6.003		8.708
			6.454.463	6.744.541
Summe der Aktiva			446.191.931	425.483.106

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Der Treuhänder
Wiesbaden, 21. Februar 2017

Wilfried Henzler

Passiva	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.601.627		4.601.627
II. Kapitalrücklage		5.094.690		5.094.690
III. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen		13.821.246		13.821.246
IV. Jahresüberschuss		0		0
			23.517.563	23.517.563
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge (Bruttobetrag)		6.647.718		6.582.503
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	323.826.197			311.123.510
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-3.484.385			-3.573.613
		320.341.812		307.549.897
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	17.093.581			17.275.207
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-4.978.694			-4.914.400
		12.114.887		12.360.807
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (Bruttobetrag)		25.457.277		26.590.316
			364.561.694	353.083.523
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
Deckungsrückstellung			25.855.150	18.051.116
D. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.137.914		2.829.516
II. Sonstige Rückstellungen		1.436.870		1.263.500
			4.574.784	4.093.016
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			3.558.204	3.652.344
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	13.627.850			14.013.199
2. Versicherungsvermittlern	3.000.725			2.605.149
		16.628.575		16.618.348
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon an verbundene Unternehmen: 41.864 € (im Vorjahr: 210.130 €)		1.074.268		1.479.168
III. Sonstige Verbindlichkeiten		6.419.124		4.983.592
davon:			24.121.967	23.081.108
aus Steuern	63.498 € (im Vorjahr: 69.398 €)			
an verbundene Unternehmen	6.333.242 € (im Vorjahr: 4.913.519 €)			
G. Rechnungsabgrenzungsposten			2.569	4.436
Summe der Passiva			446.191.931	425.483.106

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II und C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 23.12.2016 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Der Verantwortliche Aktuar
Wiesbaden, 17. Januar 2017

Jürgen Seemann

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

I. Versicherungstechnische Rechnung	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	81.504.575			74.964.324
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-6.668.342			-6.419.542
		74.836.233		68.544.782
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-65.215		-140.017
			74.771.018	68.404.765
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			447.036	481.523
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		20.944		0
davon aus verbundenen Unternehmen: 20.944 € (im Vorjahr: 0 €)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen: 1.051.091 € (im Vorjahr: 282.900 €)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		785.306		0
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		13.450.233		13.869.193
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.134.424		2.312.281
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		818.224		308.239
			16.209.131	16.489.713
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			3.240.173	2.992.695
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			895.941	744.131
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-36.168.846			-28.908.792
bb) Anteil der Rückversicherer	2.330.482			2.636.792
		-33.838.364		-26.272.000
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	181.626			353.580
bb) Anteil der Rückversicherer	64.294			157.891
		245.920		511.471
			-33.592.444	-25.760.529
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
Deckungsrückstellung				
a) Bruttobetrag		-20.506.720		-19.559.822
b) Anteil der Rückversicherer		-89.228		-50.991
			-20.595.948	-19.610.813
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung			-3.900.000	-5.140.000
9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-1.670.029	-2.715.102
10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen		-4.751.558		-4.523.301
b) Verwaltungsaufwendungen		-4.191.065		-3.987.481
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		3.499.163		2.454.812
			-5.443.460	-6.055.970
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-281.399		-174.054
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-573.127		-1.553.832
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-97.213		-35.823
			-951.739	-1.763.709
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-24.812.079	-23.459.764
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			4.597.600	4.606.940

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge			804.910		586.829
2. Sonstige Aufwendungen			-1.046.320		-893.832
				-241.410	-307.003
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.356.190	4.299.937
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-6.190	63
6. Aus Ergebnisabführungsvertrag abgeführte Gewinne				-4.350.000	-4.300.000
7. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn				0	0

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva Position A. und B. und C. Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die **Buchwerte** entwickelten sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt:

Entwicklung der Aktivposten	Bilanzwerte 2015 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Um- buchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zu- schreibungen Tsd. €	Ab- schreibungen Tsd. €	Bilanzwerte 2016 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	554	79	192	0	0	258	567
II. Geleistete Anzahlungen	226	45	-192	34	0	0	45
Summe A.	780	124	0	34	0	258	612
B. Kapitalanlagen							
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.822	12.651	0	0	0	319	19.154
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.038	127	0	0	0	0	1.165
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.409	1.750	0	271	0	0	7.888
3. Beteiligungen	34	0	0	0	0	0	34
III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	8.459	13.630	0	6.855	6	254	14.986
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	179.934	15.818	0	15.508	496	0	180.740
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	6.434	0	0	6.418	0	0	16
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	79.003	7.367	0	0	0	0	86.370
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	58.834	12.000	0	9.500	632	0	61.966
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	367	0	0	116	0	0	251
d) Übrige Ausleihungen	268	64	0	0	0	0	332
5. Einlagen bei Kreditinstituten	33.032	0	0	21.989	0	0	11.043
Summe B.	380.634	63.407	0	60.657	1.134	573	383.945
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen	18.051	9.139	0	1.335	0	0	25.855
Summe A. + B. + C.	399.465	72.670	0	62.026	1.134	831	410.412

Aktiva Position A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungskosten für EDV-Software.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Aktiva Position B. Kapitalanlagen

I. Grundstücke und Gebäude

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG besitzt seit Ende 2015 eine eigengenutzte Immobilie in Wiesbaden mit einem Bilanzwert in Höhe von 7.036 Tausend Euro und seit Mitte 2016 eine fremdgenutzte Immobilie im Westend von Frankfurt. Der bilanzielle Wert entspricht den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen auf die Gebäude. Die Immobilien wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

■ Anteile an verbundenen Unternehmen

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG hält 100 % der Anteile der InterRisk Informatik GmbH und der AMADI GmbH. Der Jahresüberschuss 2016 belief sich bei der InterRisk Informatik GmbH auf 1,2 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 39 Tausend Euro. Die AMADI GmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 1,1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 36 Tausend Euro. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die in Tabelle auf Seite 19 angegebenen Zeitwerte entsprechen den Buchwerten. Beide Gesellschaften haben ihren Sitz in Wiesbaden.

Daneben ist die InterRisk Lebensversicherungs-AG an einer Konzernimmobiliengesellschaft mit Sitz in Prag in Höhe von 1.114 Tausend Euro beteiligt. Der Anteil am Eigenkapital beträgt 0,7%.

■ Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurde an die Konzernimmobiliengesellschaft, an der die InterRisk Anteile hält, in Höhe von 7.888 Tausend Euro gewährt.

Die Zeitwerte wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt.

■ Beteiligungen

Der Wert der Beteiligung betrifft ausschließlich unseren Anteil an der Auffanggesellschaft Protektor Lebensversicherungs-AG, den wir 2003 als Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) gezeichnet haben. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

III. Sonstige Kapitalanlagen

■ Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung der dem Umlaufvermögen zugeordneten Aktien erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Sie werden zum Zeitwert, höchstens jedoch zu Anschaffungskosten, angesetzt. Wurden Aktien gleicher Art und Gattung zu unterschiedlichen Anschaffungskosten erworben, so wurde daraus ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenwerte zum 31.12.2016 ermittelt. Insgesamt beträgt die Abschreibung bei sechs Papieren 254 Tausend Euro. Die Zuschreibungen bei zwei Papieren beträgt 6 Tausend Euro.

■ Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem **Anlagevermögen** zugeordnet. Sie wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Zeitwerte mit Ausnahme der strukturierten Wertpapiere, die von unabhängigen Unternehmen bewertet wurden, wurden anhand der Börsenkurse ermittelt.

Sie liegen um 27.311 Tausend Euro über beziehungsweise 150 Tausend Euro unter dem Buchwert.

Bei zwei Papieren wurde eine Zuschreibung in Höhe von 496 Tausend Euro vorgenommen. Die zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolicen gehaltenen Wertpapiere in SFR und US\$ wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

■ Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen sowie in der Vergangenheit vorgenommenen Abschreibungen.

■ Namensschuldverschreibungen

Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 14.284 Tausend Euro, die stillen Lasten betragen zum Bilanzstichtag 300 Tausend Euro.

Die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere wurden von unabhängigen Unternehmen bewertet. Auf eine Abschreibung wurde verzichtet, da die Papiere bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen und wir von einer vorübergehenden Wertminderung ausgehen.

■ Schuldscheinforderungen und Darlehen

Die Bewertung der Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte zum Anschaffungswert. Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen bewertet.

Die **Zeitwerte** der Schuldscheinforderungen und Darlehen liegen um 7.002 Tausend Euro über beziehungsweise 42 Tausend Euro unter dem **Buchwert** und wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt. Die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere wurden von unabhängigen Unternehmen bewertet. Bei einem Darlehen erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 632 Tausend Euro.

■ Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

■ Übrige Ausleihungen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter den übrigen Ausleihungen ist eine Sicherungsfondseinlage in Höhe von 332 Tausend Euro enthalten.

■ Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Folgebewertung

Folgende Positionen werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet und mit fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren auf Dauer beizulegenden Wert angesetzt:

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- Inhaberschuldverschreibungen
- Namensschuldverschreibungen
- Schuldscheinforderungen und Darlehen
- Übrige Ausleihungen

Abschreibungen werden bei diesen Positionen vorgenommen, sofern am Bilanzstichtag die fortgeführten Anschaffungskosten über dem Marktwert und dem langfristig beizulegendem Wert liegen.

Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen nach § 54 RechVersV und § 285 Nr. 19 HGB stellen sich wie folgt dar:

	Zeitwert Tsd. €	Buchwert Tsd. €	stille Reserven Tsd. €	stille Lasten Tsd. €
Zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen:				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.473	19.154	319	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.177	1.165	12	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.283	7.888	1.395	0
Beteiligungen	34	34	0	0
Aktien	14.144	9.467	4.677	0
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.567	5.519	48	0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	207.901	180.740	27.311	150
Übrige Ausleihungen	337	332	5	0
Namensschuldverschreibungen	100.354	86.370	14.284	300
Schuldscheinforderungen und Darlehen	68.926	61.966	7.002	42
Gesamt Geschäftsjahr	427.196	372.635	55.053	492
Gesamt Vorjahr	389.080	340.801	49.099	820
in den Kapitalanlagen enthaltene, einfach strukturierte Wertpapiere	80.269	69.483	10.831	45

Aktiva Position C.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €	ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €
Aberdeen Investment Services									
LU0132412106	Aberdeen Global Emerging Markets Eq A2	67,4368	55,48	3.741,48	IE00B1TXHL60	iShares S&P Listed Private Equity (DE)	3.964,8426	16,74	66.371,46
Alceda Fund Management S.A.									
LU0378037310	HB Fonds – Rendite Global Plus	611,7330	62,79	38.410,71	DE000A0Q4R44	iShares STOXX Europe 600 Real Estate (DE)	3.736,3952	17,01	63.556,08
LU0378037153	HB Fonds – Substanz Plus	508,3563	63,25	32.153,54	DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technology (DE)	235,1495	35,40	8.324,29
LU0678488023	HB Strategie – Hartwährungsanlagen P	0,0067	45,74	0,31	DE0005933998	iShares STOXX Europe Mid 200 (DE)	489,5458	41,18	20.159,49
LU0678487645	HB Strategie – Hartwährung I	481,0278	46,00	22.127,28	DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 (DE)	6.050,0525	25,24	152.703,32
Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH					Baring International Fund Managers Ltd.				
IE0002817751	Allianz RCM China Fund - A - USD	1.203,9305	22,67	27.289,68	IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund EUR	12,2322	793,06	9.700,90
LU0256839191	Allianz RCM Europe Eq Growth A EUR	55,5287	220,45	12.241,29	BlackRock Asset Management				
DE0008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	69,8056	173,24	12.093,12	LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	79,3838	20,70	1.643,24
DE0008475187	Allianz PIMCO Euro Rentenfonds K A EUR	1.460,6122	42,55	62.149,05	LU0171289498	BGF Latin American Fund A2 EUR	18,6053	52,40	974,92
LU058535577	CB Geldmarkt Deutschland I - P - EUR	185,9247	959,76	178.443,08	LU0171305526	BGF World Gold A2 EUR	2.258,9628	27,99	63.228,37
DE0008471012	Fondak A	74,0474	160,74	11.902,37	LU0172157280	BGF World Mining A2 EUR	774,0653	29,66	22.958,78
DE0008471004	Fondra	97,9604	112,84	11.053,85	BLI - Banque de Luxembourg Investments S.A.				
Amundi					LU0093570330 BL-Equities Europe B EUR Acc				
LU0068578508	Amundi International SICAV AU-C	0,3932	5.948,36	2.338,96	LU0093570330	BL-Equities Europe B EUR Acc	3,5919	6.083,30	21.850,47
AVANA Investment AG					BNY Mellon Service Kapitalanlage GmbH				
DE000A0RGWU1	AVANA IndexTrend Europa Control (H)	89,9547	110,02	9.896,81	DE000ANTE1A3	Antea	420,6430	87,59	36.844,12
Bantleon Invest S.A.					Carmignac Gestion				
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	413,2472	118,38	48.920,21	FR0010148981	Carmignac Investissement	199,3845	1.151,62	229.615,23
Barclays Global Investors					FR0010135103 Carmignac Patrimoine				
DE000A0D8Q23	iShares ATX (DE)	739,5973	26,83	19.843,39	FR0010149120	Carmignac Sécurité	8,6913	1.750,65	15.215,36
IE00B1FZ5681	iShares BC Euro Gov. Bond 3-5 DE	163,6833	169,08	27.675,58	Comgest				
IE00B1FZ5806	iShares BC Euro Gov. Bond 7-10 DE	41,5411	209,57	8.705,77	IE0033535182	Comgest Growth Emerging Markets Cap USD	3.105,0015	31,09	96.538,75
DE0002635273	iShares DivDAX® (DE)	3.807,8119	16,35	62.257,73	IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe Inc	904,6285	20,33	18.391,10
DE000A0H0744	iShares DJ Asia Pacific Select Divid. 30	4.318,5826	31,24	134.912,52	IE00B03DF997	Comgest Growth India	229,4862	37,24	8.546,66
DE000A0D8Q49	iShares Dow Jones U.S. Select Dividend (DE)	2.745,7537	60,30	165.568,95	FR0000292278	Magellan C	2.472,0586	20,95	51.789,63
DE000A0H0728	iShares Dow Jones-UBS Commodity Swap (DE)	810,8009	20,86	16.913,31	Commerz Real Investmentgesellschaft mbH				
DE000A0Q4R29	iShares eb.rexx Money Market (DE)	301,3782	81,04	24.423,69	DE0009807016	hausinvest europa	468,5976	41,49	19.442,12
DE000A0D8Q31	iShares eb.rexx® Gov. Germ. 10.5+ (DE)	2,9159	185,69	541,46	Commerzbank, ComStage				
DE0006289473	iShares eb.rexx® Gov. Germ. 1.5-2.5 (DE)	12.882,4150	90,01	1.159.546,17	LU0378438732	ComStage ETF DAX	2.799,8589	112,30	314.424,16
DE0006289481	iShares eb.rexx® Gov. Germ. 2.5-5.5 (DE)	2.188,4616	109,28	239.155,08	LU0378434236	ComStage ETF DJ ES Select Dividend 30	1.028,8670	41,40	42.595,09
DE0006289499	iShares eb.rexx® Gov. Germ. 5.5-10.5 (DE)	106,2737	143,72	15.273,66	LU0392494992	ComStage ETF MSCI North America TRN	1.803,7429	58,96	106.348,68
DE0006289465	iShares eb.rexx® Gov. Germany (DE)	616,7513	142,83	88.090,59	LU0392496005	ComStage ETF MSCI USA Small Cap TRN	7.053,2206	38,37	270.632,07
DE0002635265	iShares Pfandbriefe (DE)	2.147,8433	105,67	226.962,61	LU0392494562	ComStage ETF MSCI World TRN	13.416,4458	45,60	611.789,93
DE000A0D8Q07	iShares Euro STOXX (DE)	3.965,9749	34,89	138.372,86	LU0378434582	ComStage ETF STOXX Europe 600	6.383,5198	71,62	457.187,69
IE00B02KXL92	iShares Euro STOXX MidCap DE	1.013,5551	51,63	52.329,85	LU0378435985	ComStage ETF STOXX Europe 600 Health Care	1.079,9155	118,56	128.034,78
IE00B0M62572	iShares Euro STOXX Select Div 30 DE	2.041,8058	21,48	43.857,99	C-Quadrat Kapitalanlage AG				
IE00B02KXMM0	iShares Euro STOXX Small DE	986,3952	29,70	29.295,94	AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Momentum	100,1675	221,93	22.230,17
DE000A0F5UG3	iShares Euro STOXX Sustainability 40 (DE)	1.525,1354	11,77	17.950,84	DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global - AMI A	186,1612	103,94	19.349,59
IE00B1FZ5350	iShares FTSE EPRA DevM PropertyYield DE	5.980,9685	23,04	137.801,51	Credit Suisse Asset Management				
IE00B2NPKV68	iShares JPMorgan USD Emerging Market Bd DE	1.170,0375	103,63	121.250,98	IE00B2QWDY88	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF	5.243,2690	32,11	168.361,37
IE0032523478	iShares Markt iBoxx Euro Corporate Bond	2.948,2676	135,25	398.753,20	IE00B3VVM098	iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF	1.765,7278	259,57	458.329,97
IE00B66F4759	iShares Markt iBoxx Euro High Yield DE	1.128,4929	106,55	120.240,92	IE00B3VTN290	iShares Euro Government Bond 7-10 UCITS ETF	1,6669	155,81	259,73
IE0032895942	iShares Markt iBoxx USD Corporate Bond	697,9650	106,68	74.458,91	IE00B52MJD48	iShares Nikkei 225 UCITS ETF	1.132,6049	140,88	159.561,38
DE0005933923	iShares MDAX® (DE)	1.129,2329	193,79	218.834,04	IE00B5BMR087	iShares S&P 500 - B UCITS ETF	2.953,4598	202,60	598.370,95
IE00B3F81623	iShares MSCI GCC Countries ex-Saudi Arabia (DE)	314,3636	33,20	10.436,87	DE0009805002	CS Euroreal	109,2372	20,92	2.285,24
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100® (DE)	1.726,2047	46,14	79.647,09	db x-trackers				
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225® (DE)	6.167,2676	15,42	95.099,27	LU0328476337	db Hedge Fund Index ETF	2.793,9850	10,16	28.386,89
IE0031442068	iShares S&P 500	24.251,7692	21,24	515.107,58	LU0292106167	db x-trackers DBLCl - OY BALANCED ETF 1C	28.952,0072	18,09	523.741,81
IE00B27YCF74	iShares S&P Global Timber & Forestry	763,3701	18,86	14.397,16	LU0292106753	db x-trackers Euro STOXX 50 SHORT ETF	40,2463	16,01	644,34
					LU0380865021	db x-trackers Euro STOXX 50® ETF	11.846,3059	43,87	519.697,44
					LU0292095535	db x-trackers Euro STOXX SELECT DIV. 30	3.753,5884	21,11	79.238,25
					LU0292109856	db x-trackers FTSE China 25 ETF 1C	3.780,0825	28,22	106.673,93

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €
LU0290357929	db x-trackers iBoxx Glob. Infl.Link TRI Hdj	237,0861	225,45	53.451,07
LU0321462953	db x-trackers II EM Liq .Eurobond 1C	221,6734	312,51	69.275,14
LU0321465469	db x-trackers II Fed Fds.Eff.R.TRI 1C	2.365,3214	161,79	382.685,34
LU0478205379	db x-trackers II iBoxx EUR Liquid Corp 100 TR	120,5409	149,97	18.077,53
LU0290355717	db x-trackers II iBoxx EUR Sovereigns Eurozone UCITS ETF	78,0215	229,56	17.910,61
LU0290358653	db x-trackers II iTraxx Europ 5-y TR 1C	21,5077	116,72	2.510,38
LU0292107645	db x-trackers MSCI EM TRN Index ETF 1C	29.472,5967	33,28	980.848,02
LU0397221945	db x-trackers Portfolio Total Return Index	2.732,1002	198,41	542.076,01
LU0322251520	db x-trackers S&P 500 Inverse Daily ETF	1.113,3649	17,53	19.517,29
LU0322253229	db x-trackers S&P Gl. Infrastructure ETF	318,5433	35,79	11.400,66
LU0328476410	db x-trackers S&P Select Frontier ETF 1C	3.888,4082	10,47	40.711,63
LU0292106241	db x-trackers Short DAX ETF	1.249,9838	24,02	30.018,36
LU0274221281	db x-trackers SMI ETF	99,0033	78,99	7.820,27
LU0292103651	db x-trackers STOXX Europe 600 BANKS 1C	925,8195	37,82	35.014,49
LU0292101796	db x-trackers STOXX Europe 600 OIL & GAS 1C	710,9238	75,79	53.880,92
Deka Investment GmbH				
DE0008474750	DekaTresor	1,2048	86,94	104,74
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	725,0885	106,31	77.080,54
Dimensional Funds plc				
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR	14.604,6285	19,27	281.431,19
IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	3.445,1287	31,46	108.383,75
IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund EUR	16.038,9529	11,09	177.871,99
IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund EUR	32.862,4759	22,30	732.833,21
IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR	68.910,6466	13,47	928.226,41
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	18.054,2146	20,72	374.083,33
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR	18.389,4525	21,92	403.096,80
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund EUR	2.085,2189	22,00	45.874,81
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	3.004,1133	31,04	93.247,68
DJE Investment S.A.				
LU0159549145	DJE - Alpha Global P	80,5542	207,40	16.706,94
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	169,8907	367,53	62.439,92
LU0323357649	DJE - GoldPort Stabilitätsfonds P	145,9158	102,60	14.970,50
LU0159549574	DJE - Renten Global P	26,4203	146,84	3.879,56
DWS Investment GmbH				
LU0360863863	ARERO - der Weltfonds	4.630,8584	181,85	842.121,60
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland	276,8534	352,06	97.468,99
DE0008490962	DWS Deutschland	678,4624	208,74	141.622,24
DE0005152441	DWS Global Growth	81,2432	99,94	8.119,45
LU0055649056	DWS Gold Plus	9,9966	1.622,86	16.223,03
DE0009769760	DWS Top Asien	185,0086	142,09	26.287,87
DE0009848119	DWS Top Dividende	857,1415	121,53	104.168,40
LU0087412390	DWS Concept DJE ALPHA Renten Global	211,4597	121,77	25.749,45
DE0008476250	Kapital Plus A EUR	610,5263	62,96	38.438,74
Erste Sparinvest KAG				
AT0000858121	ESPA Bond Euro-Reserva A	804,8389	8,10	6.519,19
ETHENEA Independent Investor				
LU0136412771	Ethna-AKTIV E A	229,6639	124,02	28.482,92
LU0279509144	Ethna-GLOBAL Defensiv T	196,0343	158,23	31.018,50
Fidelity Investments Luxembourg S.A.				
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth A EUR	1.945,2558	14,51	28.225,66
LU0069452877	Fidelity Funds South East Asia Fund EUR	5.919,2630	6,27	37.137,46
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage A-JPY	7,4955	228,00	1.708,98

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €
First State Investments Ltd.				
GB0030183890	First State Asia Pacific A	265,2453	13,95	3.701,19
GB0033873919	First State Global Emerging Markets Leaders Fund A Acc	781,7574	6,05	4.730,06
Franklin Templeton Investment Funds				
LU0294219869	Templeton Global Bond A acc Euro-H1	2.094,8029	20,62	43.194,84
LU0152981543	Templeton Global Bond A EUR	4.667,8443	17,98	83.927,84
Goldman Sachs Asset Management Intl.				
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Pf EUR hedged	3.164,6644	6,51	20.601,97
HSBC Investment Funds (Luxembourg) S.A.				
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bd P Inc	2.208,2874	18,14	40.067,47
HANSAINVEST				
Hanseatische Investment GmbH				
DE000A0RHG59	HANSAwerte	226,8859	31,68	7.186,63
DE000A0RHG75	HANSAGold EUR	2.526,6062	49,20	124.298,92
Henderson Global Investors Limited				
LU0138821268	Henderson HF Pan European Equity A2	743,6389	26,83	19.951,83
LU0138820294	Henderson Horizon American Equity Fund A2	1.794,2887	19,01	34.101,68
LU0201071890	Henderson Gartmore Fund Cont. European A	1.236,5953	9,56	11.821,85
INKA Internat. Kapitalanlagesges. mbH				
DE000EASY306	easyfolio 30	1.304,6163	113,74	148.387,06
DE000EASY504	easyfolio 50	319,5478	117,73	37.620,36
DE000EASY702	easyfolio 70	527,3830	120,79	63.702,59
INVESCO Asset Management S.A.				
LU0432616737	Invesco Balanced-Risk Alloc A thes	2.707,1996	15,93	43.125,69
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond A Acc	711,8701	17,42	12.400,28
LU0119750205	Invesco Pan European Structured Eq A Acc	272,5763	17,13	4.669,23
IPConcept (Luxemburg) S.A.				
LU0323578657	FvS Strategie Multiple Opportunities R	3.041,5482	227,46	691.830,55
Janus World Funds Plc.				
IE0032746863	INTECH US Core Fund A USD	791,8035	28,66	22.691,28
IE0009531827	Janus US Twenty A EUR	169,7319	22,31	3.786,72
JPMorgan Asset Management				
LU0210529144	JPM Eastern Europe Equity A EUR	352,6203	17,67	6.230,80
LU0119062650	JPM Europe Dynamic A EUR	76,6128	18,84	1.443,39
LU0053687074	JPM Europe Small Cap A Dist EUR	834,1351	66,04	55.086,28
Lyxor Asset Management				
FR0010408799	Lyxor ETF Brazil (IBOVESPA) A	3.650,3802	15,76	57.529,99
FR0010270033	Lyxor ETF Commodities CRB	3.382,8112	16,83	56.932,71
FR0007056841	Lyxor ETF DJ Industrial Average	100,4330	187,42	18.823,16
FR0010326256	Lyxor ETF DJ Turkey (TITANS 20)	308,3381	37,17	11.460,93
FR0010204073	Lyxor ETF Eastern Europe (CECE EUR)	1.490,7556	17,20	25.633,54
FR0010510800	Lyxor ETF Euro Cash	7.522,4271	106,42	800.536,69
FR0007054358	Lyxor ETF Euro Stoxx 50 A	202,6202	31,90	6.463,59
FR0010468983	Lyxor ETF Euro Stoxx 50 Daily Leverage	902,7202	21,60	19.498,76
FR0010174292	Lyxor ETF EuroMTS Inflation Linked	636,8872	149,28	95.074,52
FR0010222224	Lyxor ETF EuroMTS Inv. Grade 1-3 Y	5.340,2473	126,48	675.434,48
FR0010245514	Lyxor ETF Japan (Topix)	117,4273	118,63	13.930,41
LU0252634307	Lyxor ETF LevDAX	954,2212	93,58	89.296,02
FR0010312124	Lyxor ETF MSCI AC Asia-Pacific ex Japan	1.847,9794	44,63	82.466,08
FR0010410266	Lyxor ETF MSCI EM Latin America A	2.958,0648	24,12	71.348,52
FR0010429068	Lyxor ETF MSCI Emerging Markets A	75.723,5972	8,76	663.338,71
FR0010168773	Lyxor ETF MSCI EMU Small Cap	1.737,1181	244,57	424.846,98
FR0010261198	Lyxor ETF MSCI Europe	1.177,1157	120,25	141.548,16

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €
FR0010361683	Lyxor ETF MSCI India A	5.371,9887	13,82	74.240,88
FR0010296061	Lyxor ETF MSCI USA A	135,1149	203,72	27.525,60
FR0010315770	Lyxor ETF MSCI World A	1.628,5485	164,83	268.433,64
FR0010833574	Lyxor ETF MSCI World Real Estate A	11.226,0447	44,47	499.222,21
LU1287022708	Lyxor ETF Pan Africa UCITS ETF	3.581,1819	8,82	31.586,02
FR0010326140	Lyxor ETF Russia A	2.670,6625	31,94	85.300,96
FR0010345389	Lyxor ETF STOXX Europe 600 Basic Resources	1.908,3811	45,39	86.621,42
LRI Invest S.A.				
LU0275832706	M&W Privat	484,6073	115,52	55.981,83
M&G International Investments Limited				
GB0030932676	M&G Global Basics A	2.697,2481	29,50	79.557,49
GB00B1VMCY93	M&G Optimal Income A-H	7.363,2626	19,46	143.286,15
Metzler Investment GmbH				
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	6.143,0610	105,41	647.540,06
Morgan Stanley Investment Funds				
LU0118140002	MorganStanley Emerging Europe, Middel East & North Africa Equity	113,4963	71,85	8.154,71
LU0225737302	MS INV F US Advantage A	231,7636	56,87	13.179,83
Nordea Investment Funds S.A.				
LU0064675639	Nordea 1 - Nordic Equity Fund BP EUR	130,3929	74,47	9.710,36
LU0227384020	Nordea Stable Return BP EUR	6.397,6689	16,35	104.601,89
ÖKOWORLD LUX S.A.				
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	935,3733	140,08	131.027,09
LU0301152442	Ökoworld Klima	140,7264	54,87	7.721,66
LU0380798750	Ökoworld ÖkoTrust	49,2459	117,57	5.789,84
LU0061928585	Ökoworld Ökovision Classic C	249,7668	153,69	38.386,65
LU0332822492	Ökoworld Water for Life	44,8596	143,69	6.445,88
Parvest SICAV / BNP Paribas				
LU0823381875	Parvest Bond Euro Long Term C	6.5092	858,50	5.588,15
LU0086913042	Parvest Convertible Bond	1,4230	160,17	227,93
LU0347711466	Parvest Global Environment Classic	362,5054	177,86	64.475,20
Pictet Funds (Europe) S.A.				
LU0155303323	Pictet Fund Asian Eq (ex Japan) P	174,7593	185,77	32.465,41
LU0190161025	Pictet Fund (LUX) - Biotech HP EUR	16,9524	418,50	7.094,59
LU0104884860	Pictet-Water-P EUR	504,2089	273,03	137.664,16
Pioneer Asset Management S.A.				
LU0271656133	Pioneer Funds - Global Ecology Class A EUR	481,2999	242,24	116.590,10
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	74,0657	56,50	4.184,71
Pimco Global Advisors				
IE00B11XZB05	PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg	373,6344	19,26	7.196,20
Robeco Luxembourg S.A.				
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equity D EUR	142,3052	163,09	23.208,56
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente D EUR	82,7703	141,06	11.675,58
PowerShares Global Funds				
IE00B3BPCHE1	PowerShares EuroMTS Cash 3 Months Portfolio	628,2758	102,81	64.593,66
IE00B23D9133	PowerShares Global Clean Energy Portfolio	3.914,5010	4,74	18.554,73
Raiffeisen Kapitalanlagen GmbH				
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R T	112,3133	140,48	15.777,77
AT0000936513	Raiffeisen-Osteuropa-Aktien A	4,5570	218,84	997,26
RREEF Investment Gesellschaft mbH				
DE0009807008	Grundbesitz Europa	171,3139	41,16	7.051,28
Sarasin Investmentfonds SICAV				
LU0058892943	Sarasin Sustainable Portfolio Balanced EUR	12,3052	194,28	2.390,64

ISIN		Anteile	Wert pro Anteil in €	2016 €
Sauren Fonds-Select SICAV				
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	411,6624	16,71	6.878,88
Schroder Investment Management				
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	36,4833	37,72	1.376,18
Standard Life Investments				
LU0548153104	SLI Global Abs. Return Strategies A acc	1.365,1627	11,96	16.332,26
Sparinvest S.A.				
LU0387278004	Sparinvest Procede EUR I	56,2714	205,15	11.544,08
LU0387278939	Sparinvest Securus EUR I	57,4778	159,98	9.195,30
StarCapital S.A.				
LU0137341789	StarCapital - Argos	385,0308	147,38	56.745,83
Swisscanto Asset Management AG				
CH0025616886	Swisscanto (CH) E.F. Green Invest I	113,9809	83,30	9.494,27
LU0288149338	Swisscanto (LU) P.F. Green Invest Income I	8,6637	117,28	1.016,08
LU0338548034	Swisscanto (LU) E.F. Green Invest EM B	22,3336	111,15	2.482,45
Swiss & Global Asset Management S.A.				
LU0175571735	SAM Smart Energy EUR B	339,1700	21,42	7.265,02
Threadneedle Investment Funds ICVC				
GB0002770203	Threadneedle Asia Ret Net USD	2.409,8967	2,06	4.968,36
GB00842R2118	Threadneedle European High Yield Bond Retail Gross	5.600,2684	2,20	12.323,95
GB0002771383	Threadneedle European Smaller Companies EUR	14.601,9216	7,92	115.688,10
Union Investment Privatfonds GmbH				
DE0008491044	UniRak	1,3040	114,27	149,01
Universal-Investment-Gesellschaft mbH				
DE000A0X7541	Acatris - Gané Value Event Fonds UI A	181,1528	224,39	40.648,87
DE0005317135	Acatris 5 Sterne Universal Fonds	343,3273	83,76	28.757,10
Veritas Investment Trust GmbH				
DE000A0MKQL5	Veri ETF-Dachfonds (I)	12.972,9620	15,62	202.637,67
DE0005561666	Veri ETF-Allocation Defensive	1.018,8719	13,35	13.601,94
Vontobel Management S.A.				
LU0218910023	Vontobel Global Value Equity A	166,1726	199,90	33.218,66
Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				25.855.149,81

Aktiva Position D. Forderungen

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalbetrag abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt. In Einzelfällen wurden Forderungen an Vermittler einzelwertberichtigt.

Zu den Forderungen an Versicherungsnehmer wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 11 Tausend Euro für fällige und 72 Tausend Euro für noch nicht fällige Ansprüche vorgenommen.

Der bedeutendste Posten der sonstigen Forderungen ist der Aktivwert in Höhe von 1.608 Tausend Euro.

Aktiva Position E. Sonstige Vermögensgegenstände

I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen, wobei geringwertige Anlagegüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden.

II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

III. Andere Vermögensgegenstände

Bei den mit dem Nominalbetrag angesetzten Andere Vermögensgegenstände handelt es sich überwiegend um den Versicherungsnehmern im Wege der Beitragsverrechnung im Voraus gutgeschriebene Überschuss-

anteile in Höhe von 3,0 Millionen Euro, soweit diese den Beitragszahlungszeiträumen des Folgejahres zuzurechnen sind.

Aktiva Position F. Rechnungsabgrenzungsposten

Die wesentlichen Positionen sind abgegrenzte Zinsen, die auf die Zeit bis zum Abschlussstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind. Sie sind grundsätzlich zum Nominalwert ausgewiesen.

Passiva Position A. Eigenkapital

Das Grundkapital ist in 900 nennwertlose Namensstückaktien eingeteilt.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

	2016 Tsd. €
Stand am 1. Januar 2016	13.821
Einstellung aus dem Bilanzgewinn 2015	0
Stand am 31. Dezember 2016	13.821

Passiva Position B.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen berücksichtigen die vertraglichen Vereinbarungen.

I. Beitragsüberträge

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31. Dezember hinausreichen,

der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt.

II. Deckungsrückstellung

Die **Deckungsrückstellung** wird für die eingegangenen Verpflichtungen in Höhe ihres versicherungsmathematisch errechneten Wertes nach Abzug des versicherungsmathematisch ermittelten Barwertes der künftigen Beiträge gebildet (prospektive Methode). In der Deckungsrückstellung sind bereits zugeteilte Überschussanteile enthalten, während verzinslich angesammelte Überschussanteile unter „Andere Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden.

Für Kapital- und Risikoversicherungen, die bis 30.9. 1994 abgeschlossen wurden, findet die Sterbetafel ADST 1986T und danach die Sterbetafel DAV 1994T Anwendung. Für Risikoversicherungen, die ab dem 1.10.2011 abgeschlossen wurden, gelten die Sterbetafeln DAV 2008T bzw. DAV 2008 TR und ab 21.12.2012 die Sterbetafeln DAV 2008 TR bzw. DAV 2008 NR, aus denen eine Differenzierung nach 7 Risikoklassen abgeleitet wurde. Für Kapitalversicherungen ab dem 21.12.2012 gilt die Sterbetafel DAV 2008T.

Als Rechnungsgrundlage für den Bestand an Aussteuerversicherungen dient die Heiratstafel 1960/62 für Ledige. Bei Leibrentenversicherungen wird für Abschlüsse bis 31.8.1995 die Sterbetafel ST 1987R, für Abschlüsse bis 31.12.2004 die Sterbetafel DAV 1994R und danach die Sterbetafel DAV 2004R angewandt.

Für Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen gelten bei Abschlüssen bis 31.12.1993 die Invalidisierungswahrscheinlichkeiten gemäß einer Untersuchung amerikanischer Unternehmen aus den Jahren 1935–1939 und bei Abschlüssen bis 30.6.2000 die Verbandstafeln 1990. Seit 1.7.2000 werden die Tafeln

DAV 1997 I/RI/TI zugrunde gelegt, wobei für Abschlüsse ab 1.1.2002 aus diesen Tafeln eine Differenzierung nach vier Berufsgruppen und für Abschlüsse ab dem 21.12.2012 nach acht Berufsgruppen abgeleitet wurde.

Für die KreVita wurden die Ausscheideordnungen aus den Informationen des Zentrums für Krebsregisterdaten des Robert Koch-Institutes nach Rauchern und Nichtrauchern abgeleitet.

Die Höhe des angewandten **Rechnungszinses** richtet sich ebenfalls nach dem Abschlussdatum und entspricht dem bei der Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer angegebenen Garantiezins (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“).

Bei Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen und Leibrentenversicherungen, die nicht nach aktuellen DAV-Tafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckungsrückstellungen auf der Grundlage der neuesten Rechnungsgrundlagen überprüft und entsprechend einzelvertraglich erhöht.

Ebenso haben wir bei Unisex-Tarifen eine geschlechtsabhängige Kontrollrechnung der Deckungsrückstellung gemäß dem entsprechenden DAV-Hinweis durchgeführt und die Deckungsrückstellung entsprechend angepasst.

Auf die Rechnungszinssätze 0,9 %, 1,25 %, 1,75 %, 2,25 %, 2,75 %, 3 %, 3,25 %, 3,5 % bzw. 4 % entfallen 0,0 %, 7,5 %, 15,6 %, 11,5 %, 14,4 %, 0,7 %, 6,7 %, 34,2 % bzw. 9,4 % der Deckungsrückstellung.

Der tarifliche Rechnungszins beträgt somit 2,83 %. Nach Bildung der Zinszusatzreserve in Höhe von 21,3 Millionen Euro beträgt der bilanzielle Rechnungszins 2,14 %.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlussaufwendungen nach dem Zillmerverfahren über mehrere Jahre verteilt. Bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Verträge werden mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der 10-fachen Jahresrente gezillmert. Zwischen dem 1.10.1994 und 31.3.1997 abgeschlossene Verträge werden mit 4 % und zwischen dem 1.4.1997 und dem 31.12.2007 mit 0,5 % der Beitragssumme gezillmert. Bei Neuabschlüssen vom 1.1.2002 bis 31.12.2014 beträgt der Zillmersatz für A-Tarife 4 % und für C-Tarife 2 % der Beitragssumme. Bei Abschlüssen ab 1.1.2015 für A-Tarife 2,5 % und für C-Tarife 1,5 %. Um zu vermeiden, dass sich im Einzelfall durch die Zillmerung ein negatives Deckungskapital oder eine Unterschreitung des garantierten Rückkaufwertes ergeben würde, wird der Differenzbetrag entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften unter Position D I.1. der Aktiva als Forderung aus noch nicht fälligen Ansprüchen ausgewiesen.

III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung wurde für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe gebildet, die bis zum 31.12.2016 eingetreten sind. Für jeden bis zur Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall bzw. Rückkauf wurde eine Einzelreserve nach dem voraussichtlichen Aufwand gestellt. Für jeden nach der Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall wurde eine Spätschadenreserve in Höhe des riskierten Kapitals ermittelt. Für unbekannte Spätschäden wurde eine pauschale Zuschätzung vorgenommen. In den ausgewiesenen Bruttobeträgen ist eine Rückstellung für die voraussichtlich anfallenden Schadenregulierungsaufwendungen in steuerlich zulässiger Höhe enthalten.

IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung entwickelte sich wie folgt:

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	26.590	26.426
Entnahme im Geschäftsjahr	5.033	4.976
Zuführung im Geschäftsjahr	3.900	5.140
Stand am Ende des Geschäftsjahres	25.457	26.590
Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen		
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile:	4.526	4.585
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen:	328	425
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven:	0	0
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	114	37
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a):	1	1
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b) und e):	2.743	2.813
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):	0	0
h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a) bis g)):	17.746	18.728

Passiva Position D. Andere Rückstellungen

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2016 wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit einem Renten- und Gehaltstrend von 2,0 % entsprechend der Zielvorgabe der EZB für Preisstabilität bei einer maximalen Inflationsrate von 2,0 %, und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck ermittelt. Als Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Referenzzinssatz für Laufzeiten von 15 Jahren in Höhe von 4,03 % verwendet.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB bei Ansatz des Abzinsungssatzes als 7 - Jahresdurchschnitt in Höhe von 3,28 % beträgt 393 Tausend Euro.

Die Rückstellung für Jubiläumszusagen wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 3,28 % berechnet.

Die bedeutendsten Positionen der sonstigen Rückstellungen betreffen Tantiemen in Höhe von 502 Tausend Euro sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von 454 Tausend Euro.

Passiva Position E. Depotverbindlichkeiten

Die Depotverbindlichkeiten setzen sich zusammen aus einem Betrag von 3,5 Millionen Euro für den einbehaltenen **Rückversicherungsanteil** aus der **Deckungsrückstellung** und 0,1 Millionen Euro für gestellte Sicherheiten eines Rückversicherers an den Schadenrückstellungen.

Passiva Position F. Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern beinhalten verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 11,6 Millionen Euro (Vorjahr: 11,8 Millionen Euro).

Alle Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passiva Position G. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um noch nicht abgegrenzte Zinsen aus Policendarlehen in Höhe von 3 Tausend Euro.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Position I. Versicherungstechnische Rechnung

Laufende und Einmalbeiträge

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Laufende Beiträge	65.340	62.745
Einmalbeiträge	16.165	12.219
Gesamt	81.505	74.964

Herkunft des Geschäftes

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Deutschland	74.700	68.000
Österreich	6.805	6.964
Gesamt	81.505	74.694

Rückversicherungssaldo

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Beiträge	6.668	6.420
Versicherungsfälle	-2.395	-2.795
Versicherungsbetrieb	-3.499	-2.455
Veränderung der Deckungsrückstellung	89	51
Gesamt	863	1.221

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter sowie Personalaufwendungen

	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	3.872	3.632
Löhne und Gehälter	2.686	2.406
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	366	324
Aufwendungen für Altersversorgung	273	478
Gesamt	7.197	6.840

Entstehung und Verwendung der Überschüsse

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen haben wir einen Rohüberschuss von 32,6 Millionen Euro erwirtschaftet. Davon erhielten unsere Versicherungsnehmer 24,3 Millionen Euro unmittelbar (**Direktgutschrift**) sowie weitere 3,9 Millionen Euro mittelbar durch Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**RfB**). Der verbleibende Gewinn von 4,4 Millionen Euro wird auf Basis des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die InterRisk Versicherungs-AG VIIG abgeführt.

Die Höhe der für die einzelnen Policen gültigen Überschussanteile richtet sich nach dem abgeschlossenen Tarif (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“). Welche Überschussanteile als Direktgutschrift gewährt und welche der RfB entnommen werden, ist wie folgt geregelt:

Der Sofortrabatt für Risiko- und Selbstständige Berufs-/ Erwerbsunfähigkeitsversicherungen wird in 2016, unverändert zum Berichtsjahr, zu 90 % aus der Direktgutschrift und zu 10 % aus der RfB finanziert.

Alle weiteren Überschussanteile werden der RfB entnommen.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen werden in 2016 zu jedem Monatsultimo ermittelt. Sie werden auf unserer Homepage im Internet veröffentlicht (www.InterRisk.de/BWR_LV) oder auf Anfrage mitgeteilt.

Ebenfalls monatlich erfolgt die Ermittlung des relativen Anteils jeder einzelnen anspruchsberechtigten Versicherung an den verteilungsrelevanten **Bewertungsreserven**. Jährlich zum Bilanzstichtag wird festgestellt, welcher Anteil verteilungsrelevant ist. Dieser Anteil wird vom 1.4. des Folgejahres bis zum 31.3. des darauf folgenden Jahres verwendet.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Die nachstehend genannten Überschussanteilsätze sind für 2017 ab dem jeweiligen Versicherungsjahrtag gültig.

1. Risikolebensversicherungen

1.1 Sofortrabatt für Tarifwerk ab 2015 (Bestandsgruppe R/2015/2017)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

1.2 Sofortrabatt für Tarifwerk 2013 (Bestandsgruppe R/2013)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

1.3 Sofortrabatt für Tarifwerk 2011 (Bestandsgruppe R/2011)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 60 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben sowie bei Nichtrauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 57 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

1.4 Sofortrabatt für Nichtraucher-Tarife (Bestandsgruppe R/2008)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 70,00 % für Männer bzw. 66,67 % für Frauen oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

1.5 Sofortrabatt für sonstige Tarife

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
55,00 %	50,00 %	45,00 %	40,00 %

1.6 Verzinsliche Ansammlung

Bei Verträgen nach Tarif R1, R2, R4 und R5 kann vereinbart werden, dass der Sofortrabatt gemäß Nr. 1.1 bis 1.4 anstelle der Beitragsverrechnung verzinslich angesammelt wird. Das Ansammlungsguthaben wird in diesem Fall gemäß Nr. 4.1 und 4.2 verzinst und die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

1.7 Todesfallbonus

Ist anstelle des Sofortrabattes ein Todesfallbonus vereinbart, so erhöht sich die für den Todesfall versicherte Summe um den Prozentsatz gemäß nachfolgender Tabelle (der Todesfallbonus ist bei Verträgen gegen Einmalbeitrag obligatorisch):

Eintrittsalter			
bis 20 Jahre	bis 35 Jahre	bis 49 Jahre	ab 50 Jahre
125,00 %	100,00 %	85,00 %	70,00 %

2. Berufsunfähigkeitsversicherungen

2.1 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.2003

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise vermindert sich um einen Sofortrabatt in Höhe von 25,00 %. Für Frauen mit bis 31.12.1993 beginnendem Vertrag beträgt der Sofortrabatt 35,00 %.

2.2 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2 und 3	4
30,00 %	35,00 %	40,00 %

2.3 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
25,00 %	30,00 %	35,00 %

2.4 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

TopLine/Berufsgruppe			BasicLine
1	2 und 3	4	
35,00 %	40,00 %	45,00 %	35,00 %

2.5 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss vom 21.12.2012 bis 31.12.2016

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
30,00 %	35,00 %	40,00 %

2.6 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeitsversicherungen mit garantiertem Rechnungszinssatz von 0,90% (Vertragsabschluss ab 01.10.2016 für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen bzw. 01.01.2017 für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

Berufsgruppe		
1	2	3 bis 8
47,00 %	55,00 %	60,00 %

2.7 Verzinsung im Rentenbezug

Für Berufsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt. Abweichend von den dort genannten Werten gilt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.1993 ein Garantiezins von 3,00 % und ein Zinsüberschuss von 0,00% sowie bei Vertragsbeginn vom 1.1.1994 bis 31.3.1997 ein Garantiezins von 3,50 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 %. Der in den Tabellen angegebene Garantiezins von 4,00 % und der Zinsüberschuss von 0,00 % gilt somit erst bei einem Vertragsbeginn ab dem 1.4.1997.

Für Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsbeginn ab 01.10.2016 gilt bereits ein Garantiezins von 0,90%.

3. Unfalltod-Zusatzversicherungen

Für Unfalltod-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag sowie beitragspflichtige Unfalltod-Zusatzversicherungen nach Tarif U2 wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 sowie die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

4. Kapitallebens-, Leibrenten- und Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

4.1 Garantiezins

Die **Deckungsrückstellung** wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß nachstehender Tabelle verzinst:

Beginn			
bis 30.9.1994*	1.10.1994** bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
3,50 %	4,00 %	3,25 %	2,75 %

* Leibrentenversicherungen bis 31.8.1995

** Leibrentenversicherungen ab 1.9.1995

Beginn			
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	ab 1.1.2017
2,25 %	1,75 %	1,25 %	0,90 %

4.2 Zinsüberschuss

Zusätzlich wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt der mit dem jeweiligen Rechnungszins um ein halbes Jahr abgezinste Mittelwert des Deckungskapitals zu Beginn und am Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres.

Verträge gegen Einmalbeitrag mit einer Versicherungsdauer bzw. Aufschubzeit bis drei Jahre erhalten folgende Zinsüberschüsse:

Beginn		
1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	ab 1.1.2017
0,00 %	0,00 %	0,30 %

Verträge gegen Einmalbeitrag mit Beginn ab 01.01.2017 und einer Versicherungsdauer bzw. Aufschubzeit ab vier Jahre erhalten einen Zinsüberschussatz von 0,90%.

Die Höhe des Zinsüberschusses für sonstige Bestandsverträge gegen Einmalbeitrag und Verträge gegen laufende Beitragszahlung ergibt sich aus folgender Tabelle:

Beginn			
bis 30.9.1994*	1.10.1994** bis 30.6.2000	1.7.2000 bis 31.12.2003	1.1.2004 bis 31.12.2006
0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,05 %

Beginn			
1.1.2007 bis 31.12.2011	1.1.2012 bis 31.12.2014	1.1.2015 bis 31.12.2016	ab 1.1.2017
0,55 %	1,05 %	1,55 %	1,90 %

4.3 Beteiligung an den stillen Reserven

Es ist eine Beteiligung in Höhe von 50 % des auf den Vertrag entfallenden Anteils an den stillen Reserven vorgesehen. Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit erfolgt die Beteiligung an den Bewertungsreserven über einen zusätzlichen Zinsüberschussanteil in Höhe von 0,06%.

4.4 Beitragsüberschuss für Kapitallebensversicherungen

4.4.1 Kapitallebensversicherungen mit Gesundheitsprüfung sowie AktivPlan und RenditePlan

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände K21, K24, K27 bzw. K30 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 15 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen ist der Beitragsüberschuss auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

4.4.2 Kapitallebensversicherungen ohne Gesundheitsprüfung

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände G21, G24, G27 bzw. G30 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen beträgt der Beitragsüberschuss 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages und der Beitragsüberschuss ist auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

4.5 Schlussüberschuss

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Versicherungen wird ein Schlussüberschuss gewährt. Bei Kapitallebensversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2004 sowie bei Leibrentenversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2005 gilt der Schlussüberschuss auch für planmäßig beitragsfreie Versicherungen (nicht jedoch im Rentenbezug oder Bonus) und Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

Der sich aus nachstehender Tabelle ergebende Schlussüberschuss wird in % der sich aus Nr. 4.2 und 4.4 ergebenden laufenden Überschussbeteiligung gutgeschrieben und bei Tod oder bei Ablauf der Versicherungs- bzw. Aufschubdauer fällig:

Kapitalleben mit Beginn		Leibrente mit Beginn		
bis 30.9.1994	ab 1.10.1994		bis 31.8.1995	ab 1.9.1995
	mit Gesundheits- prüfung*	ohne Gesundheits- prüfung		
12,00 %	18,00 %**	9,00 %**	6,00 %	18,00 %

* Einschließlich AktivPlan und RenditePlan

** Für ab dem 1.1.2004 beginnende Einmalbeitragsversicherungen mit Gesundheitsprüfung 20 %, ohne Gesundheitsprüfung 10 %

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1 Risikoüberschuss

10 % der Beitragsanteile aus der Todesfallabsicherung werden als Risikoüberschuss dem Fondsguthaben zugeführt. Für bis zum 31.12.2011 abgeschlossene Versicherungen beträgt der Risikoüberschuss 30 %.

5.2 Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Verträge nach Tarifen HFRV, HFRVE, HFRVB und HFRVBE (myIndex®-Satellite ETF-Evolution) erhalten fondsabhängige Überschüsse gemäß den Bedingungen für die fondsgebundene Rentenversicherung, bei allen anderen Tarifen wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung gemäß Nummer 8 gewährt.

5.3 Garantiezins für die Erlebensfallabsicherung

Die Deckungsrückstellung wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß 4.1 verzinst.

5.4 Zinsüberschuss für die Erlebensfallabsicherung

Es wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt das Deckungskapital zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsmonats. Die Höhe des Zinsüberschusses beträgt monatlich ein Zwölftel des Satzes gemäß 4.2.

5.5 Beteiligung an den stillen Reserven

Für die Erlebensfallabsicherung wird eine Beteiligung an den stillen Reserven gemäß 4.3 gewährt.

6. KreVita – Die Krebsversicherung

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 25,00 % vermindert.

7. Erwerbsunfähigkeitsversicherungen

7.1 Sofortrabatt

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 30,00 % vermindert.

7.2 Verzinsung im Rentenbezug

Für Erwerbsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt.

8. Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Für Versicherungen nach den Tarifen AFRV, AFRVE, AFRVB, AFRVBE, SFRV, SFRVE, SFRVB, SFRVBE wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondswerts gegeben:

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
LU0132412106	Aberdeen Global Emerging Markets Eq A2	0,0000
DE000A0X7541	Acatis - Gané Value Event Fonds UI A	0,2000
DE0005317135	Acatis 5 Sterne Universal Fonds	0,2000
LU0256839191	Allianz RCM Europe Eq Growth A EUR	0,4000
DE0008475062	Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR	0,4000
LU0068578508	Amundi International SICAV AU-C	0,0000
DE000ANTE1A3	Antea	0,4000
LU0360863863	ARERO - der Weltfonds	0,0000
LU0337414303	Bantleon Opportunities L PT	0,6200
IE0004866889	Baring Hong Kong China Fund EUR	0,3630
LU0224105477	BGF Continental European Flexible A2 EUR	0,5500
LU0200684693	BGF US Flexible Equity Hedged A2 EUR	0,0000
LU0171305526	BGF World Gold A2 EUR	0,6750
LU0172157280	BGF World Mining A2 EUR	0,6750
LU0093570330	BL-Equities Europe B EUR Acc	0,3000
FR0010148981	Carmignac Investissement	0,5000
FR0010135103	Carmignac Patrimoine	0,5000
FR0010149120	Carmignac Sécurité	0,2700
LU0585535577	CB Geldmarkt Deutschland I - P - EUR	0,0000

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
IE00B0XJXQ01	Comgest Growth Europe Inc	0,3000
IE00B03DF997	Comgest Growth India	0,5500
LU0378438732	ComStage ETF DAX	0,0000
LU0392496005	ComStage ETF MSCI USA Small Cap TRN	0,0000
LU0392494562	ComStage ETF MSCI World TRN	0,0000
LU0378434582	ComStage ETF STOXX Europe 600	0,0000
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Total Best Momentum	0,0000
DE000A0F5G98	C-Quadrat ARTS Total Return Global - AMI A	0,6000
LU0292106167	db x-trackers DBLCI - OY BALANCED ETF 1C	0,0000
LU0397221945	db x-trackers Portfolio Total Return Index	0,0000
DE0008474750	DekaTresor	0,0000
IE00B0HCGV10	Dimensional Emerging Markets Value Fund	0,0000
IE0032769055	Dimensional European Small Companies Fund	0,0000
IE00B1W6CW87	Dimensional European Value Fund	0,0000
IE00B2PC0260	Dimensional Global Core Equity Fund	0,0000
IE0031719473	Dimensional Global Short Fixed Income Fund	0,0000
IE00B67WB637	Dimensional Global Small Companies Fund EUR	0,0000
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund	0,0000
IE0034140511	Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund	0,0000
IE0032768974	Dimensional U.S.Small Companies Fund	0,0000
LU0159549145	DJE - Alpha Global P	0,0000
LU0159550150	DJE - Dividende & Substanz P	0,4600
LU0159549574	DJE - Renten Global P	0,1500
LU0323357649	DJE - GoldPort Stabilitätsfonds P	0,5000
DE0009769869	DWS Aktien Strategie Deutschland	0,1100
DE0008490962	DWS Deutschland	0,1000
DE0005152441	DWS Global Growth	0,1125
DE0009769760	DWS Top Asien	0,0480
DE0009848119	DWS Top Dividende	0,1100
DE000EASY306	Easyfolio 30	0,0000
DE000EASY504	Easyfolio 50	0,0000
DE000EASY702	Easyfolio 70	0,0000
AT0000858121	ESPA Bond Euro-Reserva A	0,0000
LU0136412771	Ethna-AKTIV E A	0,4000
LU0087412390	DWS Concept DJE ALPHA Renten Global	0,0500
LU0048578792	Fidelity Funds European Growth A EUR	0,3400
LU0069452877	Fidelity Funds South East Asia Fund EUR	0,5500
LU0161332480	Fidelity Japan Advantage A-JPY	0,5500
GB0030183890	First State Asia Pacific A	0,0000
GB0033873919	First State Glob. Emerg. Markets Leaders Fund A Acc	0,0000
DE0008471012	Fondak A	0,3600
DE0008471004	Fondra	0,2600
LU0323578657	FVS Strategie Multiple Opportunities R	0,4000
LU0094488615	Goldman Sachs Global High Yield Portfolio	0,3500
DE0009807008	Grundbesitz Europa	0,0000
LU0378037310	HB Fonds – Rendite Global Plus	0,3000
LU0378037153	HB Fonds – Substanz Plus	0,3000
LU0678488023	HB Strategie – Hartwährungsanlagen P	0,2500
LU0138820294	Henderson Horizon American Equity Fund A2	0,4500
LU0138821268	Henderson Horizon Pan Europ. Equity Fund A2	0,4500
LU0099919721	HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bd P Inc	0,0000
LU0432616737	Invesco Balanced-Risk Alloc A thes	0,4300
LU0243957825	Invesco Euro Corporate Bond A Acc	0,3000
LU0119750205	Invesco Pan European Structured Eq A Acc	0,4500

ISIN	Fondsname	jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts
DE0006289481	iShares eb.rexx® Gov. Germ.2.5-5.5 (DE)	0,0000
DE0002511243	iShares Markit iBoxx Euro Corporate Bond	0,0000
DE000A0H08D2	iShares Nikkei 225® (DE)	0,0000
DE0002635265	iShares Pfandbriefe (DE)	0,0000
IE0031442068	iShares S&P 500	0,0000
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 (DE)	0,0000
IE0009531827	Janus US Twenty A EUR	0,5500
LU0210529144	JPMorgan Eastern Europe Equity A EUR	0,5500
LU0119062650	JPMorgan Europe Dynamic A EUR	0,5500
DE0008476250	Kapital Plus A EUR	0,1600
FR0010510800	Lyxor ETF Euro Cash	0,0000
FR0010222224	Lyxor ETF EuroMTS Inv. Grade 1-3 Y	0,0000
FR0010410266	Lyxor ETF MSCI EM Latin America A	0,0000
FR0010429068	Lyxor ETF MSCI Emerging Markets A	0,0000
FR0010833574	Lyxor ETF MSCI World Real Estate A	0,0000
GB0030932676	M&G Global Basics A EUR	0,6500
GB00B1VMCY93	M&G Optimal Income A-H Grs Acc Hdg EUR	0,3000
LU0275832706	M&W Privat	0,6500
FR0000292278	Magellan C	0,3000
LU0225737302	MS INV F US Advantage A	0,5000
LU0118140002	MS INV F EMEA Equity A	0,0000
DE000A1T6KW2	Multi-Asset Global 5 A	0,0200
LU0800346016	Ökoworld Growing Markets 2.0 C	0,4000
LU0301152442	Ökoworld Klima	0,4000
LU0380798750	Ökoworld Ökotrust	0,4000
LU0061928585	Ökoworld Ökoveision Classic C	0,1500
LU0332822492	Ökoworld Water for Life	0,4000
LU0347711466	Parvest Global Environment Classic	0,6750
LU0190161025	Pictet Fund (LUX) - Biotech-HP EUR	0,0000
LU0104884860	Pictet-Water-P EUR	0,6000
IE00B11XZB05	PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg	0,4300
LU0271656133	Pioneer Funds - Global Ecology Class A EUR	0,5500
DE0009792002	Pioneer Investments Substanzwerte	0,5500
AT0000805445	Raiffeisen-Euro-Rent R T	0,0300
LU0187076913	Robeco Emerging Markets Equity D EUR	0,5500
LU0084302339	Robeco Lux-o-rente D EUR	0,1500
LU0175571735	SAM Smart Energy EUR B	0,3400
LU0058892943	Sarasin Sustainable Portfolio Balanced EUR	0,5000
LU0106280836	Sauren Global Balanced A	0,0000
LU0149534421	Schroder ISF Hong Kong Eq A	0,5500
LU0137341789	StarCapital - Argos	0,1000
LU0152981543	Templeton Global Bond A EUR	0,3000
GB0002770203	Threadneedle Asia Ret Net USD	0,5500
GB00B42R2118	Threadneedle Europ. High Yield Bond Retail	0,4250
GB0002771383	Threadneedle Europ. Smaller Companies EUR	0,5500
DE0008491044	UniRak	0,0000
LU0218910023	Vontobel Global Value Equity A	0,4600

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2016

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	108.559	63.982	–	9.096.640
Währungsschwankungen	–	1	–	4
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	108.559	63.983	–	9.096.644
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	5.743	5.807	12.999	882.122
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	897	3.166	19.498
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	384
3. Übriger Zugang	0	5	–	0
4. Gesamter Zugang	5.743	6.709	16.165	902.004
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	296	160	–	9.546
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	4.064	2.375	–	402.572
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	1.131	1.060	–	99.052
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	895	545	–	90.764
5. Übriger Abgang	0	45	–	446
6. Gesamter Abgang	6.386	4.185	–	602.380
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	107.916	66.507	–	9.396.268

Einzelversicherungen	Kapitalversicherungen ³⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ⁴⁾		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für 1 Jahr ¹⁾ in Tsd. €
I. Bestand am Ende des Vorjahres	11.735	7.495	85.789	44.475	9.416	8.897	1.619	3.115
Währungsschwankungen	–	1	–	–	–	–	–	–
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	11.735	7.496	85.789	44.475	9.416	8.897	1.619	3.115
II. Zugang während des Geschäftsjahres								
1. Neuzugang								
a) Eingelöste Versicherungsscheine	142	82	4.435	4.321	645	338	521	1.066
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	123	0	584	0	150	0	40
2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	–	–	–	–	–	–	–	–
3. Übriger Zugang	0	0	0	0	0	5	0	0
4. Gesamter Zugang	142	205	4.435	4.905	645	493	521	1.106
III. Abgang während des Geschäftsjahres								
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	172	56	107	72	14	29	3	3
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	476	528	3.378	1.532	210	315	0	0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	189	178	754	566	144	163	44	153
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	0	7	796	425	98	110	1	3
5. Übriger Abgang	0	2	0	43	0	0	0	0
6. Gesamter Abgang	837	771	5.035	2.638	466	617	48	159
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	11.040	9.930	85.189	46.742	9.595	8.773	2.092	4.062

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen							
			Kapitalversicherungen ³⁾		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen ⁴⁾		sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	108.559	9.096.644	11.735	230.293	85.789	7.683.354	9.416	1.100.475	1.619	82.522
davon beitragsfrei	9.575	135.916	1.714	21.157	6.440	71.788	1.223	39.940	198	3.031
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	107.916	9.396.268	11.040	213.934	85.189	7.949.369	9.595	1.124.738	2.092	108.227
davon beitragsfrei	10.235	147.801	1.627	20.549	6.655	75.241	1.666	47.411	287	4.600

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzvers.		sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme ²⁾ in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	11.914	396.132	5.820	107.928	5.841	286.407	253	1.797
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	11.231	370.991	5.630	107.543	5.295	260.791	306	2.657

¹⁾ einschließlich Zusatzversicherungen

²⁾ bei Leibrenten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen = 12-fache Jahresrente

³⁾ einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, ohne Risikoversicherungen und ohne sonstige Lebensversicherungen

⁴⁾ einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen, ohne sonstige Lebensversicherungen

Kollektivversicherungen sowie Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen bestehen nicht.

Gesellschaftsorgane

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Martin Simhandl
– Vorsitzender –
Mitglied des Vorstandes der
VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Heinz Schuster
– stellvertretender Vorsitzender –
Vorsitzender des Vorstands der
Sparkassen Versicherung AG
Vienna Insurance Group, Wien

Dieter Fröhlich
Wiesbaden

Prof. Elisabeth Stadler
Vorstandsvorsitzende der
VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Markus Hlubucek
Arbeitnehmersvertreter

Said Khamal
Arbeitnehmersvertreter

Mitglieder des Vorstandes:

Roman Theisen
– Vorsitzender –

Beate Krost

Dietmar Willwert

Christoph Wolf

Sonstige Angaben

Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Versicherungsarten für den Neuzugang angeboten:

- Risikolebensversicherungen
- Kapitallebensversicherungen
- Leibrentenversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Unfalltod-Zusatzversicherungen

Es wurde kein Geschäft in Rückdeckung übernommen.

Mitarbeiteranzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Angaben zur Gesellschaft

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group mit Sitz in Wiesbaden ist beim Amtsgericht in Wiesbaden unter der HRB 12059 registriert.

Aufwendungen für Organe

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für 2016 16 Tausend Euro. Dem Vorstand wurden für die Tätigkeit im Jahr 2016 Gesamtbezüge in Höhe von 739 Tausend Euro gewährt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurden 72 Tausend Euro zurückgestellt. Die Aufwendungen für sonstige Beratung betragen 10 Tausend Euro.

Latente Steuern

Aus der abweichenden Bewertung zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich folgende latente Steuerforderungen:

Kapitalanlagen	36 Tausend €
Forderungen	4 Tausend €
Andere Rückstellungen	487 Tausend €

Für die Berechnung wurden 15 % Körperschaftssteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie 15,9 % Gewerbesteuer auf Gewerbeertrag angesetzt. Auf die Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde verzichtet.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 des Handelsgesetzbuches.

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds der Lebensversicherer. Während der letzten Jahre hat der Sicherungsfonds auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungsverordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erhoben. Seit 2010 ist das Sicherungsvermögen in Höhe von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Es bestehen daher keine zukünftigen Beitragsverpflichtungen mehr.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,3 Millionen Euro.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzah-

lungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 3,5 Millionen Euro.

Es besteht die Zusage, einen Betrag von bis zu 1.858 Tausend Euro in einem im Jahre 2015 neu aufgelegten Immobilienfonds zu investieren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 des Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

Konzernabschluss

Muttergesellschaft des Unternehmens ist die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, die 100 % der Anteile hält. Unsere Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, einbezogen.

Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinnabführung

Im Geschäftsjahr 2014 wurde mit der Muttergesellschaft ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, von der BaFin am 27. November 2014 genehmigt und am 5. Dezember 2014 im Handelsregister eingetragen. Nach vollständiger Abführung des Gewinns von 4,35 Millionen Euro verblieb im Berichtsjahr somit ein Jahresüberschuss von 0 Euro.

Wiesbaden, den 22. Februar 2017

Der Vorstand


Roman Theisen

Dietmar Willwert


Beate Krost

Christoph Wolf

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten

Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, den 24. März 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Freiling
(Wirtschaftsprüfer)



Gehringer
(Wirtschaftsprüfer)

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen während des Berichtsjahres 2016 den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über die jeweilige Geschäftslage und über besondere Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich berichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden durch die gemäß § 341k HGB beauftragte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstandes zustimmt, vom Gesamtüberschuss 3.900.000 Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung des Berichtes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Wiesbaden, den 26. April 2017

Für den Aufsichtsrat



Dr. Martin Simhandl
(Vorsitzender)